



## **Aktuelle gemeinsame Ziele der Fraktion (Stand 27.04.2014)**

### **Energie und lokale Umsetzung der Energiewende**

- Wir wollen die Energiewende lokal, demokratisch und sozial umsetzen
- Einführung eines Energiebeirats
- Kein Fracking auf Augsburger Fluren
- Maximalausbau der Photovoltaik auf städtischen Dächern (z.B. Messe), Brachflächen und über Parkplätzen bei Messe und FCA (Sonnenschutz)
- Kein Verkauf der Stadtwerke, auch kein Teilverkauf (Wasser- und Energieversorgung müssen in kommunaler Hand bleiben.)
- Steigerung der kommunalen Selbstversorgung durch Stadtteil-Blockheizkraftwerke als virtuelles Schwarmkraftwerk
- Ausbau der Wasserkraft in Stadtbächen (z.B. Müllerstraße, Schwall)
- Eigenversorgung der Hochleistungsindustrie durch firmeneigene Gaskraftwerke (z.B. UPM Schongau) d. h. keine kommunale Bereitstellung der Spitzenlast.
- Förderung des Konzepts „Strom zu Gas“ (Methanisierung) durch ein eigenes Pilotprojekt
- Ausbau der Versorgungsnetze und der zentralen Bedarfssteuerung
- Maximaler Ausbau aller regenerativen Energieerzeugungsformen (Solar, Wind, Wasser) unter Berücksichtigung und Bewahrung der Umwelt.
- Einführung einer qualifizierten Energieberatung
- Überprüfung der Energieeffizienz bei der Stadtbeleuchtung (LED) unter Beibehaltung der Beleuchtungsatmosphäre von Augsburg.

### **Friedensstadt Augsburg und Toleranz**

- PAX: Inhalt statt Marketing  
Pax-Gedanke als Grundlage gesellschaftlicher, kultureller und wirtschaftlicher Stadtentwicklung.
- Der Innovationspark, wie ihn Kees Christiaanse geplant hat, hatte gute Ansätze. Seine jetzige Umsetzung sehen wir kritisch. Wir wollen deshalb volle Transparenz bei der Förderung und Ansiedlung von Firmen und deren Forschungsvorhaben. Keine städtischen Gelder für private Rüstungsforschung!
- Wir wollen, dass die Stadt alle Möglichkeiten nutzt, rechtsextreme Aktionen und Demonstrationen zu verhindern, bzw. nicht an historisch vorbelasteten Orten zulässt, und fordern seitens der Stadt ein transparentes Vorgehen und eine rechtzeitige Information der Öffentlichkeit.
- Wirtschaftspolitik soll sich zum Frieden bekennen und zivile Zukunftstechnologien fördern. Eine Zivilklausel für das Engagement der Stadt Augsburg beim Innovationspark soll gezielte Anreize für die Ansiedlung von Unternehmen aus Schlüsselbranchen des nachhaltigen Wirtschaftens, also Umweltechnologie, erneuerbare Energien und entsprechende Dienstleistungen schaffen.

## **Jugend und Bildung**

- Schulsanierung hat Priorität vor allen anderen Bauprojekten
- Ausbau und Förderung von Stadtteilbüchereien
- Fertigstellung des neuen Konzepts für die Stadtbücherei
- Förderung von offener Jugendarbeit und Jugendeinrichtungen hinsichtlich Personal-, Sach- und Raumausstattung
- Ausbau der Sozialarbeit an allen Schularten.

## **Klima und Umwelt**

- Konsequente Umsetzung der Biodiversitätssatzung der Stadt
- Der Stadtwald muss durch eine unabhängige Naturschutzaufsicht geschützt werden.
- Für den gestiegenen Trinkwasserbedarf ist ein Gewinnungskonzept zu erstellen, das der Ausbeutung des Grundwassers entgegenwirkt und die Quellen sichert.
- Befreiung des Lechs (Lica Liber): Das Flussbett des Lechs muss auf ein Maximum ausgeweitet werden, damit sich wieder Kiesbänke bilden können und sich die Fließgeschwindigkeit verringert.
- Wir lehnen das geplante EON-Kraftwerk im Naturschutzgebiet strikt ab.
- Kein Fracking oder andere technischen Prozesse, welche die Umwelt belasten.
- Erhaltung des Stempflees als Parksee - nur Erneuerung der Holzeinfassung

## **Kultur und Theater:**

- Förderung der freien, nicht-institutionalisierten Kultur, Subkultur und Jugendkultur
- Zulassen kreativer Freiräume für Kunst und Jugendkultur
- Förderung der Jugendkultur, insbesondere Feste mit überwiegend kulturellem Inhalt (Kultur statt Kommerz)
- Rückkehr der Kreßlesmühle zum Bürgerhauskonzept
- Rückorientierung der Antonspründe zur offenen Künstlerkolonie
- Turnusmäßige Evaluierung der Regelförderung
- Umgehende Realisierung des Römischen Museums auf Basis der von Fachleuten bisherig erarbeiteten Museumskonzepte
- Römisches Museum mit Repliken im Stadtraum
- Kreative Maßnahmen zur kulturellen Erschließung von Toträumen in der Innenstadt (Viktoria- und Ludwigpassage, Fuggerboulevard)
- Die Potentiale von Brecht und Mozart müssen besser gehoben werden.
- Die sozial- und gesellschaftskritische Aspekte von Brecht müssen hervorgehoben werden
- Die Kultur muss allen Menschen in der Stadt offen stehen (Sozialtarife)
- Etablieren eines innerstädtischen Kulturzentrums (bisheriges LMZ)

## Stadttheater:

- Erarbeiten eines zukunftsfähigen Theaterkonzepts und Ausrichten der Planungen für die Sanierung auf dessen Grundlage
- Differenzierung des Spielbetriebs um möglichst viele Bevölkerungsschichten zu erreichen
- Wiedereinführung des Schülerrings
- Experimentelles Theater fördern

## **Sicherheit und Brandschutz**

- Sanierung der Hauptfeuerwache
- Ausreichende Personalausstattung der Berufsfeuerwehr
- Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren und des zivilen Katastrophenschutzes.
- Ehrliche und schonungslose Analyse der Gefahrensituation durch das AKW Gundremmingen - Offenlegung der Notfallpläne

## **Soziale Stadt und öffentliches Eigentum**

- Wir wollen Armut in Augsburg bekämpfen. Menschen mit geringem oder keinem eigenen Einkommen muss die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden.
- Menschen ohne Arbeit oder Hartz IV Beziehenden dürfen nicht schikaniert oder ausgebeutet werden. Die Stadt Augsburg trägt ungeachtet von Landes- oder Bundesgesetzten die Verantwortung für die Würde aller Menschen in der Stadt.
- Wir treten ein für Rekommunalisierung und lehnen die Privatisierung öffentlichen Eigentums und öffentlicher Aufgaben ab
- Die Altenhilfe muss ein Eigenbetrieb bleiben aber reformiert werden.
- Betreuungsinseln (Sozialraumorientierung) an Grundschulstandorten (generationen- und betreuungsfreundliche Standortplanung und Stadtentwicklung)
- Wir wollen die Einrichtung einer städtischen Fachakademie für Pflege- und Erziehungsberufe
- Schaffung von konsumfreien Bereichen im öffentlichen Raum
- Unterstützung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements insbesondere des Bündnisses für Augsburg (wobei sicherzustellen ist, dass kommunale und staatliche Pflichtaufgaben nicht auf ehrenamtlich tätige Menschen verlagert werden).

## Asyl

- Bei der Aufnahme von Flüchtlingen muss sich die Stadt ihrer Verantwortung stellen
- Auflösen von unwürdigen Sammelunterkünften wie z.B. Calmbergstraße, stattdessen Unterbringung in kleinen Einheiten
- Erstellen von kleinen (max. 30 Eh), dezentralen Wohnanlagen für Flüchtlinge, gerecht verteilt auf alle Stadtteile durch die WBG
- Sicherstellung von ausreichenden Integrations- und Betreuungsangeboten durch die Stadt
- Unterstützen von Organisationen und Initiativen, die sich für Flüchtlinge und Integration engagieren (z.B. Grand Hotel, Tür an Tür etc.)

## Integration, Inklusion und Gleichstellung

- Willkommenskultur und -struktur in Augsburg und den Behörden
- Einführung von anonymisierten Bewerbungsverfahren bei Stadt und städtischen Betrieben.
- Wir unterstützen den Gedanken der Inklusion entsprechend der UN-Konvention (UN-BRK) im Einklang mit den Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung. Wir sind uns bewusst, dass dies Geld kosten wird.
- Ziel ist es, den Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund bei den städtischen Beschäftigten dem städtischen Bevölkerungsdurchschnitt anzugleichen.
- Wir wollen die Gleichstellung von Frauen fördern. Der Anteil von Frauen in Führungspositionen bei der Stadt, ihren Betrieben und Töchtern soll erhöht werden. Benachteiligung bei Löhnen und Gehältern müssen aufgehoben werden.

## Fair Trade

- Fair Trade ist mehr als Fair-Trade-Produkte zu kaufen, Fair Trade gilt auch und vor allem lokal.
- Fairer Umgang mit den eigenen Bediensteten: Keine Ausgründungen von Dienstleistungsfirmen zur Kosteneinsparung
- Förderung von regionalen Wirtschaftskreisläufen mit nachprüfbar fairen Arbeitsbedingungen
- Keine Ausweitung der Shopping-Nights oder verkaufsoffenen Sonntage
- Ausschreibung in kleinen Losen, damit sich auch kleinere, regionale Betriebe bewerben können.
- Auftragsvergaben nur an tariftreue Unternehmen

## **Sport**

- Sanierung bzw. Neubau der städtischen Bäder, es ist jeweils bautechnisch zu klären, ob Sanierung oder Neubau sinnvoller ist
- Transparenz bei der Vereinsförderung
- Schaffung nicht-kommerzieller Möglichkeiten für Sport- und Freizeitaktivitäten im Stadtgebiet unter Beachtung des Umweltschutzes.
- Neubau eines Freizeitbades mit einer 50-Meter Bahn
- Bei der Sportförderung hat der Breitensport Vorrang. Im Spitzen- und Profisport wollen wir Vielfalt schaffen, erhalten und fördern, wo notwendig.

## **Stadtentwicklung**

- Erhalt städtischer Grünflächen - Verkehrs- und Bauprojekte sind so zu gestalten, dass sich das Stadtgrün vermehrt.
- Schutz der Bäume in der Innenstadt - Für zwingend erforderliche Baumfällungen Ersatzpflanzungen in der unmittelbaren Nähe.
- Einhaltung der Bebauungspläne, die keine Ausweisung von Bau- oder Gewerbeflächen „auf der grünen Wiese“ vorsehen.
- Renaturierung von urbanen Brachflächen ist zügig voranzutreiben
- Urbanes Gärtnern bietet neben dem Umweltaspekt auch die Förderung von sozialer Integration und den Gewinn an Lebensqualität in den Stadtteilen. Initiativen, die interkulturelles Gärtnern und Umweltpädagogik vorantreiben, sollen unterstützt werden.
- Stärkung der Innenstadt durch zentrale Standorte von Verwaltung, Museen.
- Rückbau der Karlstraße zum Shared-Space-Raum mit Straßenbahnlinie
- Nachhaltige Weiterführung der realisierten integrierten Stadtentwicklungskonzepte (ISEK) statt bisheriger Vernachlässigung.
- Stadtplanung muss die Wohnquartiere lebensfähig halten. Auflösen der räumlichen Widersprüche (Wohnen/Arbeiten).
- Familienfreundliche Stadtplanung (z.B. Betreuungsangebote, ausreichend Spiel- und Sportplätze)

## **Transparenz und Bürgerbeteiligung**

- Einführung einer Informationsfreiheitsgesetz für die Stadt Augsburg.
- Einführung von Anti-Korruptionsrichtlinien gemäß internationalen Standards (Transparency International)
- Einführung einer/eines Antikorruptionsbeauftragten bei der Stadt
- Einführung von Bezirksausschüssen
- Beschlussvorlagen und Protokolle des Stadtrats im Internet für alle abrufbar

## **Verwaltung:**

- Überprüfung aller Outsourcing- und Beraterverträge
- Einführung eines elektronischen Zeiterfassungssystems für alle städtischen Bediensteten zum Schutz der Bediensteten.
- Einführung einer Arbeitszeitvereinbarung für die Limitierung von Überstunden

## **Verkehr**

- Priorisierung von ÖPNV, Fußgängern und Radfahrern in der Kernstadt u.a. durch Fahrradstraßen
- Definition von Fahrradstraßen mit Radlervorfahrt parallel zu den MIV-Trassen.
- Geeignete Verkehrskonzepte für die Stadtteile z.B. durch „Shared-Space“-Modelle
- Bessere Tarifgestaltung beim ÖPNV, Senkung der jetzigen Tarife (Sozialtarife)
- Tramlinie in der Maximilianstraße
- Stärkung des Fahrradbeauftragten

## **Wirtschaft**

- Wir lehnen das Konzept „Greater Munich“ ab und sehen eine zu enge Ausrichtung am Cluster-Konzept kritisch.
- Wir verfolgen eine eigene und emanzipatorische Wirtschafts- und Strukturpolitik für Augsburg und Schwaben
- Schaffung von Stellen für die Beantragung von EU-Fördermitteln

## **Wohnungsbau und Liegenschaften**

- Die WBG kehrt zu der Kernaufgabe ihres Gründungszwecks zurück: Erstellung bezahlbaren Wohnraums für die Bürger Augsburgs.
- Bereitstellung von Wohnraum für finanziell schwache Bürger
- Das Ziel der WBG ist nicht Gewinnerzielung, sondern Gemeinnützigkeit und die Unterstützung benachteiligter Bürger
- Erstellen von Mehrgenerationenwohnungen in allen Stadtteilen durch die WBG.
- Kein Verkauf von städtischen Wohnbaugrundstücken
- Maximale energetische Sanierung städtischer Gebäude
- Ausbau von ganztägigen Kinderbetreuungsplätzen in allen Stadtteilen durch die WBG in städtischer Trägerschaft
- Das Hochbauamt übernimmt wieder die klassische Aufgabe: Fachberatung der Stadt in allen Hochbauangelegenheiten, Vergabe von Planungsleistungen, Ausschreibung, Bauleitung

Diese Aufstellung der gemeinsamen Ziele der Fraktion ist keineswegs abschließend, sie wird vielmehr durch Fraktionsbeschluss erforderlichenfalls erneut aktualisiert bzw. jeweils sich neu ergebenden Gegebenheiten angepasst.

Augsburg den 27.04.2014

Volker Schafitel      Regina Stuber-Schneider

Alexander Süßmair      Otto Hutter

Oliver Nowak      Christian Pettinger